

Intersport Deutschland hat sein Zentrallager in Heilbronn um ein 27 Meter hohes vollautomatisches Shuttlelager (hinten) erweitert.

Intersport baut Shuttlelager in Heilbronn aus

ERWEITERUNG Die mittelständische Verbundgruppe für den Sportfachhandel Intersport realisierte eine automatisierte Logistikinfrastuktur für ihr Omnichannel-Geschäft. Das Konzept wurde vom Partner Fortna entwickelt.

Intersport Deutschland hat die Erweiterung seines vollautomatischen Shuttle-Hochregallagers (HRL) am Standort Heilbronn erfolgreich abgeschlossen: 27 Meter hoch, rund 100 Meter lang – zwei zusätzliche Gassen mit 40.000 Lagerplätzen, neue Fördertechnik und modernisierte, vollautomatische Shuttle-Pickplätze sorgen für mehr Kapazität, Geschwindigkeit und Flexibilität. Der Go-live erfolgte im September. Das gemeinsam mit Fortna konzipierte und realisierte Projekt zeigt, wie eine durchdachte Logistikplanung zur Grundlage einer zukunftssicheren Geschäftsentwicklung werden kann.

Das sich stetig verbreiternde Sortiment, Erhöhung des Lagerumschlags, steigende Stückzahlen und die zunehmende Komplexität der Distribution führen dazu, dass das Intersport-Zentrallager in Heilbronn kontinuierlich mit seinen Anforderungen wachsen musste. Hinzu kommt, dass die mittelständische Verbundgruppe für den Sportfachhandel plant, bis 2030 etwa 100 neue Stores in Deutschland zu eröffnen. Dafür brauchte Intersport eine moderne und skalierbare Logistikinfrastuktur und

Flexibilität für Wachstum und zur Steigerung der Effizienz.

„Damit unsere konsequente Wachstumsstrategie aufgeht, muss Logistik weit mehr leisten als nur Ware bewegen: Sie muss das Rückgrat unseres Unternehmens sein“, erklärt Thomas Storck, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender und CFO der Intersport Deutschland eG. „Die aktuelle Erweiterungsstufe zählt direkt darauf ein. Darüber hinaus macht sie uns widerstandsfähig in Zeiten turbulenter globaler Supply Chains und unterstützt den Ausbau unseres Händlernetzwerks“, ergänzt Jürgen Beier, Ressortleiter Logistik und Supply Chain bei Intersport Deutschland.

Größte Einzelinvestition

Die aktuelle Erweiterung ist vorausschauend geplant und Ausdruck einer klaren Strategie: Aufbau einer automatisierten, hochleistungsfähigen Omnichannel-Plattform, um Kunden, Händler und Partner zuverlässig und effizient zu beliefern und das Wachstum des Unternehmens kontinuierlich anzutreiben.

Intersport

Seit 1968 ist **Intersport** eine bekannte Marke im weltweiten Sportfachhandel. Mit mehr als 5.300 Sportfachgeschäften in 42 **Ländern** gehört sie weltweit zu den großen Sporthandelsorganisationen. Der Ursprung ist in Deutschland: Die Intersport Deutschland eG wurde 1956 gegründet und hat ihren **Sitz** in Heilbronn. Mit rund 1.400 Fachgeschäften und 700 Mitgliedern ist der Sportfachhandelsverbund seit fast 70 Jahren im Sporthandel aktiv.

„Die Lösung von Fortna basiert auf einem komplexen, bereits vor mehr als sieben Jahren von uns entwickelten, mehrphasigen Intralogistikkonzept“, sagt Hubertus Dieckmann, Managing Director Germany und Solution Design Team Lead International bei Fortna. Die einzelnen Ausbaustufen inklusive ihrer nahtlosen Integration seien bereits in der ursprünglichen Planung berücksichtigt worden.

Das Gebäudekonzept und der Einsatz der Systemkomponenten wurden so geplant, dass sie auch in der endgültigen Ausbaustufe bestmöglich zum Einsatz kommen. Die besondere Herausforderung dabei: Alle Umbaumaßnahmen, Softwareanpassungen und Erweiterungen mussten während des laufenden Betriebs erfolgen.

Das Gesamtprojekt in Heilbronn ist die größte Einzelinvestition in der Geschichte der Intersport-Verbundgruppe. Das Projekt gliederte sich in mehrere Phasen:



Das Projektteam von Intersport Deutschland (v.l.n.r.): Julian Hauff, Projekt- und Prozessmanager Logistik, Eduard Bleile, Leiter Projekt- und Prozessmanagement Logistik, Stefan-Marcel Schlepp, Leiter Intralogistik, und Jürgen Beier, Ressortleiter Logistik und Supply Chain, setzten die Veränderungen in der Logistik um.



Mit der hoch automatisierten Logistiklösung wappnet sich Intersport Deutschland für die Zukunft. Weitere Projektbeteiligte waren neben Fortna die Unternehmen Körber, Gebhardt Intralogistics und Bito-Lagertechnik Bittmann.

■ **Phase 1:** Erweiterung der Logistikfläche um 10.000 Quadratmeter: Neubau des Hochregallagers (6.000 Quadratmeter, 36 Meter hoch), Anbindung an die Bestandslogistik und Einführung neuer Kommissionierbereiche.

■ **Phase 2:** Automatisierung von Nachschub und Kommissionierung: Einführung von Fördertechnik und Shuttlefahrzeugen in einer neuen Schnelldreher-Zone sowie Vernetzung mit ERP-System und Warehouse Management System.

■ **Phase 3:** Installation eines automatischen Karton-Hochregallagers mit sechs Gassen (ein Regalbediengerät pro Gasse) und eines Shuttlelagers mit zwei Gassen (37 Shuttlefahrzeuge pro Gasse). Dadurch wurde die Kapazität um 160.000 zusätzliche Lagerplätze erweitert.

■ **Phase 4:** Vollständige Automatisierung des Wareneingangs: Einführung von Kamerasystemen mit Optical Character Recognition (OCR) und Teleskopförderern.

■ **Phase 5:** Modernisierung von Kommissionierung und Warenausgang: Implementierung neuer Shuttle-Pickplätze und Einführung von Pick-by-Light-Technologien, automatischen Kartonaufrichtern, Schnellpackplätzen und Umreifungsmaschinen.

Unternehmensstrategie von Intersport Deutschland

„BEST IN SPORTS: UP FOR FUTURE“ ist der ganzheitliche Ansatz, auf dem die Unternehmensstrategie der **Intersport Deutschland eG** basiert. Sie verfolgt unter anderem eine konsequente Ausrichtung auf einen effizienten stationären Handel in enger Verknüpfung mit professionellem E-Commerce und Omnichannel-Services. Die Effekte: Festigung und Ausbau des Kerngeschäfts, um Händlern sowie Industriepartnern mehr Service zu bieten

und gleichzeitig die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle voranzutreiben. BEST IN SPORTS umfasst folgende Kernfelder:

- Großes kompetentes Händlernetzwerk
- Breite Sortimente über exklusive Produkte und sechs Eigenmarken
- Umfassendes Dienstleistungsportfolio im deutschen Sportfachhandel
- Lokales Einkaufserlebnis mit vielfältiger digitaler Shoppingfahrung

■ **Phase 6:** Vollausbau des Shuttle-Hochregallagers: Ergänzung von zwei weiteren Gassen mit Shuttlefahrzeugen und Erweiterung der Shuttle-Pickplätze.

Diese Maßnahmen haben die Effizienz gesteigert und die Logistik verbessert. Die Veränderungen auf einen Blick:

■ **Erhöhte Bevorratungskapazität:** Mehr Artikel und ein breiteres Sortiment für die angeschlossenen Händler.

■ **Hoher Automatisierungsgrad:** Wechselnde Auftragsvolumina lassen sich bei einem konstant hohen Abwicklungstempo verarbeiten.

■ **Hohe Kosteneffizienz:** Die Produktivität und Effizienz in der gesamten Lieferkette wurden verbessert.

■ **Auswirkungen auf die Kundenzufriedenheit:** Schnelles, zuverlässiges, flexibles und skalierbares Fulfillment.

Jürgen Beier betont: „Dank Fortna, unserem langfristigen Partner und Wegbegleiter, konnten wir unsere ambitionierten Pläne erfolgreich umsetzen. Unsere Ergebnisse und die professionelle Projektdurchführung setzen in unserer Branche Maßstäbe.“

„Die abgeschlossenen Projektphasen bilden im Ergebnis eine skalierbare und kundenorientierte Logistik. Die Lösung sorgt für ein zuverlässiges Fulfillment und sichert Intersport Deutschland langfristige Wettbewerbsfähigkeit“, fasst Hubertus Dieckmann zusammen. guk



GAWRONSKI GMBH
TELESKOP-FÖRDERBÄNDER

AUSZIEHBARE RENNSTRECKE FÜR REIFEN UND PAKETE

20 m

